

Krankgeschrieben: ich hasse es.

Beitrag von „neleabels“ vom 6. Mai 2008 08:28

Erstmal gute Besserung an den Frosch!

Zitat

Original von Finchen

Geh' doch einfach trotzdem zur Schule wenn du dich fit genug fühlst. Habe ich auch schon gemacht, weil ich mir das Kranksein einfach nicht leisten konnte und viel um die Ohren hatte.

Das ist ein schlechter Rat. Ein Arzt schreibt einen nicht krank, weil er das so lustig findet, sondern weil er aus fachlicher Einschätzung zu dem Schluss gekommen ist, dass es für die eigene Gesundheit oder auch eventuell für die Gesundheit anderer Nachteilig ist, wenn man zur Arbeit geht. Der Arzt ist ein Fachmann, auf den man hören sollte.

Verschleppte Krankheiten haben die lästige Eigenart, chronisch zu werden und sich zu sehr schlimmen Sachen auszuwachsen. Mit einer Mittelohrentzündung sollte man überhaupt nicht spaßen, wenn man in einem Beruf arbeitet, in dem man auf sein Gehör angewiesen ist!

Natürlich muss man letztlich selbst entscheiden, ob man arbeitet oder nicht - ich war auch schon mal über beide Ohren erkältet, bin dann aber doch an die Schule gegangen, um eine Abiturklausur durchzuführen. Das aber auch nur, weil ich wusste, dass ich an dem Tag nicht reden musste und weil ich nach einer Stunde oder so mich krank gemeldet und nach Hause gegangen bin. Für die Kandidaten war ich in einer Krisensituation lange genug da und konnte mich trotzdem kurieren. Man muss eben abwägen und dabei hat falsch verstandenes Pflichtgefühl nicht die oberste Priorität.

Unverzichtbar ist sowieso niemand. Wenn ich jetzt tot umfalle, geht die Schule trotzdem weiter und die Schüler machen ihren Abschluss. Das sollte man schon im Hinterkopf behalten - aber die Gesundheit darf man auf keinen Fall drangeben.

Nele